

Orchesterdirektorin Carola Reul

Carola Reul ist seit der Spielzeit 2024/25 Orchesterdirektorin des Rundfunk-Sinfonieorchesters Berlin (RSB). Unter ihrer Leitung konnte der Vertrag mit Chefdirigent Vladimir Jurowski beim RSB bis zum Sommer 2029 verlängert werden. Mit dem Engagement namhafter Dirigentinnen, Solistinnen und Komponistinnen setzt sie einen ersten bewussten Akzent in der Programmplanung. Außerdem konnte sie seitdem die Finanzierung des Konzertprojekts „Konzert für alle“ bis Ende 2028 sichern.

Sie kennt die Strukturen und Herausforderungen des Orchestermanagements aus verschiedenen Perspektiven und versteht ihre Rolle nicht nur als Gestalterin von Programmen, sondern auch als Vermittlerin zwischen Künstler:innen, Institution und Publikum. Carola Reul war seit Mai 2019 Geschäftsführerin der Jungen Deutschen Philharmonie. Sie hat Schulmusik an der Hochschule für Musik Würzburg studiert, das Referendariat für Lehramt an Gymnasien in Passau und Nürnberg absolviert sowie im Anschluss ihr Postgraduate Diploma in Cultural Management an der City University London erworben. Während des Studiums sammelte sie praktische Erfahrungen im Orchesterbüro des BBC Symphony Orchestras. Von 2000 bis 2007 war sie sowohl im Künstler:innen- als auch im Tourneemanagement der Künstler:innenagentur Harrison Parrott UK tätig. 2007 wechselte sie zur Konzertdirektion Schmid nach Hannover, wo sie internationale Orchestertourneen im In- und Ausland sowie musikalische Sonderprojekte verantwortete. Von 2012 bis 2018 war Carola Reul im Vorstand der International Artist Manager's Association (IAMA).